

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Sonderbare Pflanzen

[urn:nbn:de:bsz:31-263397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263397)

Sonderbare Pflanzen.

Nro. 1. Grünes Bartmoos.

(*Phascum cuspidatum.*)

Dies erscheint auf der Erde in Blumenscherben, die lange an feuchten Orten gestanden haben, in nassen und schattigten Wegen der Gärten, oder an feuchten Mauern ein grüner Schimmel, der, wenn er am größten ist, wie grüner Sammt aussieht. Dieß ist aber grünes Bartmoos, das Fig. i a in seiner höchsten natürlichen Größe, Fig. i. selbst aber, durch das Mikroskop vergrößert, zeigt. Es gehört zu den ordentlichen Moosen, und ist gleichsam ein Wald von lauter ordentlichen, und sehr schön gebildeten Pflanzen, deren Stengel von unten hinauf und herum mit grünen und gefleckten Blättern besetzt sind.

Nro. 2. Netzartiger Wasserfaden.

(*Conserva reticulata. L.*)

Der grüne gallertartige Schleim oder Schaum, den man häufig an hölzernen Brunnenkästen, oder am Rande schlammiger Pfützen und langsam fließender flacher Bäche findet, ist gleichfalls eine Gattung von Pflanzen, die zu den Astermoosen gehört, und die man Wasserfäden oder Conserven nennt. Man hat viele Arten davon. Der hier abgebildete netzartige Wasserfaden ist aber eine der merkwürdigsten davon, wegen seiner sonderbaren Structur. In seinem natürlichen Zustande sieht er bloß wie ein grüner gallertartiger Schaum, Fig. b. aus und das bloße Auge entdeckt keine Organisation an ihm. Wenn man ihn aber unter ein Mikroskop bringt, und vergrößert betrachtet, so erblickt man ihn wie ein grünes schön gestricktes Netz, das aus lauter dreyeckichten Maschen besteht, und lauter Sterne und sechseckige Figuren bildet. Die einzelnen Glieder dieses Netzes, die Fig. c. noch mehr vergrößert zeigt, sind lang oval platt, und auf ihrer Oberfläche mit lauter kleinen Knöpfchen besetzt, welche den Samen dieser sonderbaren Wasserpflanzen enthalten. Man findet sie aber nur in süßen Wässern, nie im Meere oder in andern salzigten Quellen.
